

Dieser Diener Gottes ist 1707 in Cafari (Unteritalien) geboren, wirkte als Pfarrer in Cava und trat in die Congregation des allerheiligsten Erlösers ein. Er war viele Jahre hindurch Seelenführer des heil. Alphonfus und zeichnete sich durch einen solchen Heroismus der Tugenden aus, daß dieser heil. Kirchenlehrer die Hoffnung aussprach, es werde dem Diener Gottes dereinst die Ehre der Altäre zu Theil werden. Da seit 1870 in Cava die einleitenden Untersuchungen zum Processe der Beatification angestellt werden, so scheint die Erfüllung dieser Hoffnung nicht mehr in zu weiter Ferne zu liegen. Unsere deutsche Bearbeitung des französischen Originals über das Leben Paul Cafaro's liest sich sehr leicht und wird gewiß für Religiösen und Weltgeistliche zur anregenden und erbaulichen Lectüre. Unangenehm dürften für manchen Leser die vielen Unterbrechungen der Erzählung sein: denn sehr oft, wenn fremde Persönlichkeiten erwähnt werden, findet sich eine kleine Biographie dieser Männer miteingeschlossen, weil sie für den Leser gewiß auch interessant sein könnte.

München Dr. Andreas Schmid, Director des Georgianums.

21) **Goffine's Handpostille**, katholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch mit Erläuterungen der Episteln und Evangelien. Neu bearbeitet und vermehrt durch die neueren Leidensofficien, Betrachtungen auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres, Erklärung der heil. Messe, der kirchlichen Gebräuche &c., von W. Cramer. Paderborn, 1888. Druck und Verlag der Bonifacius-Druckerei. SS. XVI und 688. Preis M. 2.40 = fl. 1.49.

Der alte Goffine bedarf keiner Empfehlung mehr; er hat sich ehrlich und redlich sein Bürgerrecht schon längst erworben. In der neuen Auflage erscheint er auch in einem etwas neuen Gewande, indem den Erläuterungen der Episteln und Evangelien jedesmal eine zusammenhängende Betrachtung beigefügt wurde. Der Herausgeber wollte damit das Ziel erreichen, Anleitung zum betrachtenden Gebet zu geben. Diese Zuthat wird ihm Goffine nicht übel nehmen, der Leser aber oder vielmehr der Benützer dieses Andachtsbuches kann dafür nur dankbar sein. Je schwieriger das betrachtende Gebet im allgemeinen ist, desto erwünschter erscheint jede dargebotene Unterstützung. Auch wird man dem Herausgeber das Zeugnis nicht versagen können, daß er dem Geiste des Ganzen sich anzuschmiegen verstanden. Möge also das gute Buch recht große Verbreitung finden!

Linz.

Prof. Dr. M. Hiptmair.

22) **Theotimus** oder die Liebe Gottes vom heil. Franz von Sales, übersetzt und mit Erläuterungen versehen von P. Jakob Brücker, S. J. Innsbruck, Druck und Verlag der Vereinsbuchhandlung und Buchdruckerei. 1887. Zwei Bände. SS. 555 und 559. Klein 8°. Preis fl. 3.50 = M. 7.—.